

N. 104738.

Ya  
1473

Remniker Predigtstulß / der  
renovirt Anno Christi  
1598.

# Einweihung / durch Predigt vnd Gebet / am Son- tage Exaudi /

X 2005959

Durch  
Doctorem Laurentium Drabitium,  
Pastorem vnd Superintendentem.



1 5

9 8.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

BIBLIOTHECA  
PENICKAVIENSIS

Malachiae 2.  
Des Priesters Lippen sollen die Lehr bewahren / das  
man aus seinem Munde / das Gesetz suche / denn er ist ein  
Engel des Herrn Zebaoth.

Gedruckt in der Churf. Sächsischen. Bergstadt  
Freibergk / bey Georg Hoffmann.

*Rxv & Lujr S. S. Ormij. Viro In  
Petro Hiobo, pastorij Elphingensi  
Liquif. amico suo Veto D. L. 3.*

18.

11.367



Zu Ehren/

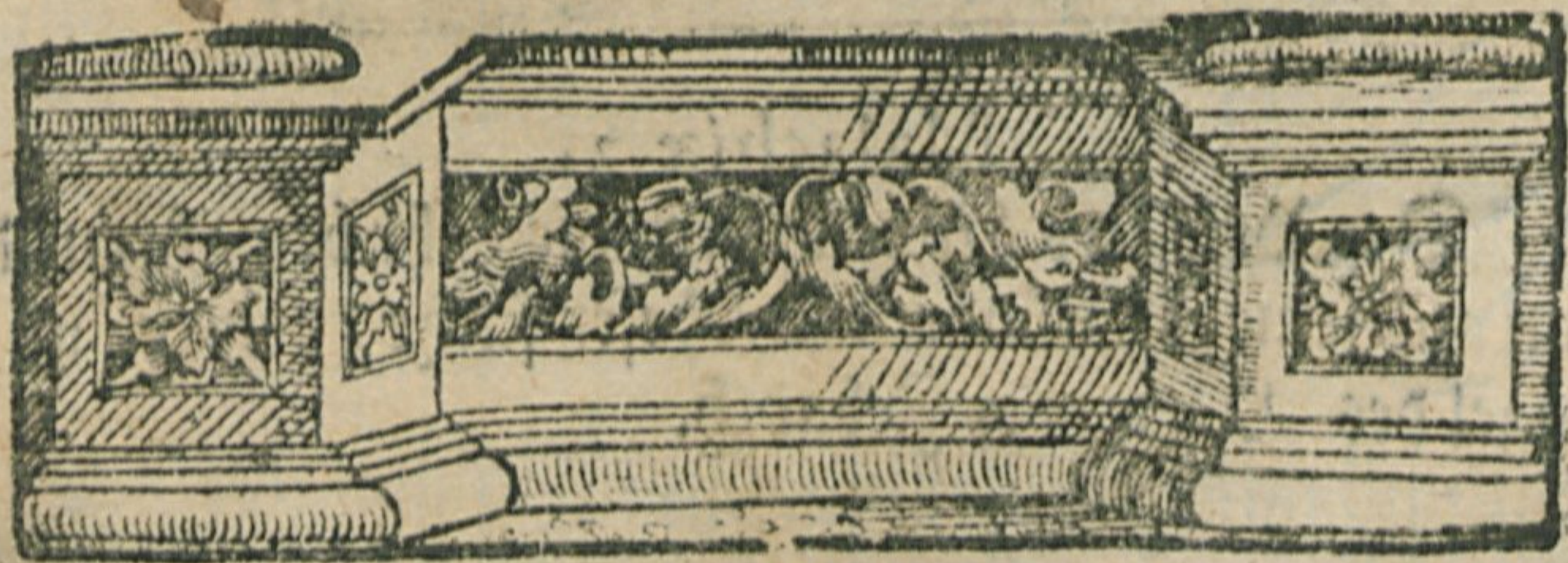
Gottes des himlischen Vaters/ et  
nem Vater ober alles das Va  
ter heisset:

Gott dem Sohne/ wahren Gott vnd Menschen/  
vnserm Nitler/ Erlöser vnd Seligmacher  
Jesu Christo/

Vnd Gott dem heiligen Geist/ dem Tröster/  
Meister/ Venter vnd Führer ins  
Ewige Leben.

Der allein ewigen/ vnzertrenlichen vnd aller  
heiligsten Dreyfaltigkeit/ gelobet vnd  
gebenedeyet/ von Ewigkeit/ in  
alle Ewigkeit.

Simon Kemnitzer/ der Eltere  
Anno Chrilti 1598.



Des renovirten Predigtstuls zu Remnis  
Einweyhung/ mit ablesung des  
8. cap. Nehemiae.



**A** nu herzu kam der Sie-  
bende Monde / Vnd die Kinder  
Israel in ihren Stedten waren/  
versamlete sich das ganze Volck/  
wie ein Man/auff die breite Gas-  
sen/für dem Wasserthor/vnd sprachen zu Esra dem  
Schriftgelerten/das er das Gesezbuch Mose ho-  
lete/das der HErr Israel geboten hat. Vnd Esra  
der Priester bracht das Gesezbuch für die Gemeis-  
ne/bende Menner vnd Weiber/vnd alle/die es vers-  
nehmen kundten / im Ersten Tage des Siebenden  
Monden/ vnd lasse drinnen auff der breiten gassen/  
die für dem Wasserthor ist/ von liecht Morgen an/  
bis auff den Mittag / für Mann vnd Weib / vnd  
wers vernehmen kund / Vnd des ganzen Volcks  
Ohren waren zu dem Gesezbuch gekehret.

Vnd Esra der Schriftgelerte fund auff ei-  
nen hülzern hohen Stuhl/ den sie gemacht hatten/  
zu predigen/ vnd fund neben ihm Mathithia/ Ses-  
ma/Anaja / Bria/ Hilkia / vnd Maeseja zu seiner  
Rechten/ aber zu seiner Lincken/ Pedeja/ Misael/

A ij

Malchia/

Malchia / Hasum / Hasbadana / Sacharia vnd  
Mesullam. Vnd Esra that das Buch auff für dem  
ganken Volck / denn er raget ober alles Volck. Vnd  
da ers auffthat / stund alles Volck. Vnd Esra lobet  
den H Erren den grossen GOTT / Vnd alles Volck  
antwortet Amen / Amen / mit ihren henden empor /  
vnd neigten sich / vnd beteten den H Erren an mit  
dem Andlit zur Erden. Vnd Jesua / Bani / Ceres  
bia / Jamin / Akub / Sabthai / Hodaja / Maesea /  
Klita / Asaria / Josabad / Hanan / Plaia / vñ die Levit  
ten / machten das Volck / daß auff's Gesetz merckte /  
Vnd das Volck stund auff seiner stede / vnd sie lasen  
im Gesetzbuch Gottes klerlich vñ verstendlich / das  
mans verstund / da mans las.

Vnd Nehemia / der da ist Hathirsatha / vnd  
Esra der Priester / der Schrifftgelernte / vnd die Lev  
viten / die das Volck auffmercken machten / sprachen  
zu allem Volck / Dieser Tag ist heilig den H Erren  
ewrem GOTT / Darumb seid nicht trawrig / vnd  
weinet nicht / Denn alles Volck weinet / da sie die  
wort des Gesetzes höreten. Darumb sprach er zu  
ihnen / Gehet hin / vnd esset das Fett / vnd trincket  
das süsse / vnd sendet denen auch theil / die nichts für  
sich bereit haben / Denn dieser Tag ist heilig vñ  
serm H Erren / Darumb bekümmert euch nicht /  
Denn die freude am H Erren ist ewer stercke. Vnd  
Die Lev

Die Leviten stilleten alles Volck / vnd sprachen:  
Seid stille / denn der Tag ist heilig / bekümmert euch  
nicht. Vnd alles Volck gieng hin / das es esse / trün-  
cke vnd theil sendete / vnd eine grosse freude machte /  
denn sie hatten die Wort verstanden / die man inen  
hatte kund gethan.

## C O N C I O.

**W**Ir lesen in der heiligen von Gott of-  
fenbarten Schrift / Das der allerhöchste vnd  
hochweiseste König Salomo / vnter andern / in  
einweyhung des Allerheiligsten / von Golde vnd  
güldenem Plechen Tempels / folgende Wort ge-  
braucht zu dem H e r r e n Gott Israel: So höre nu  
das Flehen deines Knechts / vnd deines Volckes  
Israel / das sie bitten werden an dieser stedte: Höre  
es aber von der stedte deiner Wohnung / vom Hi-  
mel / Vnd wenn du es hörest / wollestu gnedig sein:  
Dis stimmt wol mit dem Nahmen des heutigen Sontags / von  
alters her genandt Exaudi, aus dem Psalmbuch des könig-  
lichen Propheten Davids entlehnet. Psal. 17. 55. 61. 64. Vnd  
anderswo mehr.

Wir wollen aber zu diesen mal den locum testimonij  
divini, das ist / den Ort oder stedte Göttliches zeugnis / nem-  
lich den renovirten Predigstuhl mit Gottes Wort vnd Ge-  
bet / nach der vermahnung Pauli 1. Timoth. 4. dadurch alles  
wird geheiligt / consecriren, vnd einweyhen / Vnd dabey nach  
D. Lutheri worten / die Einfeltigen erinnern / der ersten Rute im  
heiligen

heiligen Vater vnser: Gheheiliget werde der Name dein / Dein  
Wort bey vns hilff halten rein / Das auch wir leben heiliglich /  
nach deinen Namen würdiglich / Behüt vns HErr für falscher  
Lehr / Das arm verführte Volck bekehr.

Erwer Christliche Liebe hab acht auff folgende  
zwey Punct :

1. Von den vmbstenden der zeit / Personen /  
Orts / Was da verricht / Vnd wie es auß  
gegangen.
2. Von diesem Loco testimonij, was einfeltige  
Leuten vnd junge Kinder sich dabey zu erin  
nern / das man den renovirten Predigstuhl /  
nicht ansehe / als die Kuh ein new Thor / son  
dern Geistliche gedancken darüber habe.

Dazu der HErr Christus Jesus / die gna  
de des H. Geistes von oben herab / zu leh  
ren vnd hören / verleyhen wolle / Amen.

### Vom Ersten.

1. Ist alhie Chronographia, eine beschreibung  
der Zeit: Darbey wir zu lernen haben: Das auch wir vnser  
hohe Feyer vnd Festtage in der Christenheit halten sollen / ver  
möge Gottes vnd der Christlichen Kirchen Ordnung: Item /  
an den Geburtstagen / sollen wir Gott danken / das er vns wun  
derbar aus Mutterleibe gezogen / Psal. 22. Ebner massen / sol  
ein jeder in acht nehmen seinen Ehrentag / vnd inn welcher zeit  
ihm liebes vnd gutes / von Gott vnd frommen Christen wider  
fahren. Sonst heist es: Vivimus in tempore, nescientes

quid

quid sit tempus: Wir leben in Tag hinein / vnd wissen nicht  
wie wir dran sein. Leset Seleidanum Anno Christi, 1517.  
Von Offenbarung des heiligen Evangelij / bis auff das Jahr  
1557.

2. Auditores: Die Jüden / als Zuhörer / treiben allhier  
Esram zum predigen / Wo findet man den Eyver heut zu tage  
bey denen satzamen Leuten / die ohn vnterlaß angemahnet wer-  
den / von ihren Seelsorgern / zu Kirchen zu kommen / vnd bleiben  
gleichwol seurnig aussen / weil sie ihres gefallens nicht hören Pla-  
centia, was ihnen ahnützig vnd seraphica, was im höchsten  
Himmel für sey / aussen der Offenbarung Göttlicher Schrifft.

An dem Esra / haben alle rechte Prediger des Wortes / ein  
Formular, wie sie unverdrossen sein sollen zum Gebet für ihre  
Zuhörer / zu lesen / zu predigen / Geseß vnd Evangelium: die  
hochwürdigen Sacramenta auszutheilen / nach Ordnung vnd  
Einsetzung Ihesu Christi / Krancke zu besuchen / vnd was derg-  
leichen requisita vnd Amptsgebühr sind / jederzeit willig vnd  
gerne zuverrichten. 2. Timoth. 4. Leide dich / thue das  
Ampt eines Evangelischen Predigers / richte dein  
Ampt redlich aus.

3. Den Ort belangende / wird allhier genennet ein hoher  
hülzener Stuhl. Die Alten habens genennet / wie aus Au-  
gustino vnd Nicephoro zu sehen / ambonem, exedram &  
suggestum: Canzel / à cancellis, das man an etlichen örthen  
in Sachsen vergitterte Predigstule hat / Wir mögen es heissen  
Gottes Cankelen / darauff der himlische Cankler / durch den  
Mund trewer Prediger sich hören lesset. Esaiæ 51. Ich lege  
mein Wort in deinen Mund / vnd bedecke dich vn-  
ter den schatten meiner Hende / auff das ich den Hi-  
mel

mel pflanze / vnd die Erde gründe / vnd zu Zion  
spreche : Du bist mein Volck.

Nazianzenus : Lingvam commodato damus Spi-  
ritui sancto : Wir Lehrer leihen dem Heiligen Geist die  
Zunge. Vnd ist daneben recht gesagt : Frustra docentis  
lingua laborat, nisi sit intus, qui doceat : Es sey alles Pres-  
digen vergeblich / wo nicht der heilige Geist die herken rühret/  
wie Lydia der Purpurkrämerin / in dem andern Evangelio  
Lucae, in der Apostelgeschichte am 16. Cap: Darzu denn embs-  
sig Gebet / vnd herliche seuffzen / jederzeit nötig / insonderheit  
aber / wenn man auff die Cansel gehet. Psal. 51. **H**err thu  
meine Lippen auff / das mein Mund dein Lob ver-  
kündige. Item, Fulgentij Episcopi Ruspensis Gebet :  
Ab unico magistro & Domino nostro Iesu Christo, to-  
to pectore peto, doceri multo plura, quæ nescio, à quo  
accepi pauca, quæ scio, &c.

**I**n den hülkern Predigstul Esra mag man wol sagen/  
wie von den alten Herrn Iohanne Matthelio im Joachims-  
thal : Der Vogelpawer hat zwar ein gering vnd schlechtes anse-  
hen / Aber es siset ein köstlicher vnd guter Finck darinnen / V  
wie schön singet er. Dagegen / als Herzog Johan Friederich  
Churfürst zu Sachsen / im Jar 1534. die schöne Kirche auff  
S. Annabergt sahe / vnd einen Mönch vnd Lumpenprediger  
darin hörte predigen / sagt er : Der Pawer ist schön / Aber der  
Vogel singt nichts guts drinnen.

**Z**u Pauli Samosatani zeiten / musste man den Predigstul  
zu Antiochia auff's allerherrlichste schmücken vnd zieren / als wer  
er eines Königes oder Keyfers thron : Aber der darauff stunde /  
war ein gewlicher Gotteslesterer / der viel Leute jemmerlich  
verführte / vnd grosse zerrüttung in der Kirchen Gottes anrich-  
tete /



tere/ vnd durffte die Lobgefenge die dem **h e r r n** Christo (denn  
er allein die menschliche Natur ließ) zu ehren gemacht/ abschaf-  
fen/ vnd dargegen andere Lieder in die Kirche bringen/ die von  
ihm selbst gemacht waren/ darinnen er für einen Engel sich aus-  
gab/ der von Hymel kommen were. Darvon Eusebius lib. 7.  
cap. 29. folio 98. Basileæ.

Für solchen schädlichen Vbel behüt **h e r r n** Jesu  
Christe vns semplich vnd sonderlich: Damit wir/ oder unsere  
Nachkommen nicht erfahren D. Lutheri Propheceyung vber  
den Propheten Danielen Cap. 12. Ich wolt wol gerne das  
teyliche Opfer dahin deuten geistlicher weise/ das es sey das **H.**  
Evangelium/ welches bis an der Welt ende/ sampt den glauben  
der Kirchen bleiben muß. Aber gleichwol kan das geschehen/ das  
die Welt so gar Epicurisch werden wird/ das man in aller Welt  
wird keinen öffentlichen Predigstul haben/ vnd eytel Epicurische  
Grewel die öffentliche rede sein wird/ vnd das Evangelium al-  
lein in Heusern durch die Hausväter erhalten werde.

4. Was Esra sampt den andern Leviten verrichtet/ in  
beysein des Volcks/ gibt der Text klar/ vnd folget auff die Able-  
sung des Gesetzes Gottes/ ein **B V S V V E I N E N**, bey al-  
len Volck/ das stund. Daben erinnern wir vns D. Lutheri ant-  
wort/ da er auff eine zeit gefragt wurde: Woher es doch keine/  
vnd was es bedeutet/ das die Leute pflegen auffzustehen/ wenn  
man in der Kirchen das Evangelium oder den Text ablieset:  
Sie verwunderten sich darüber/ das noch so viel Texts in der  
finsterniß des Papstumb/ vberblieben ist.

Eusebius lib. 9. cap. 10. Das zur zeit des grossen Key-  
fers Constantini, die Zuhörer ihren verordneten Seelen Pfler-  
gern auff's aller fleißigste zugehöret/ vñ mit mund vnd augen/ als  
auff einen himlischen befehl auffgemerckt haben. Tanta audi-  
torum reverentia. Zum Ebreern 13. stehet diß Kirchenlattein:

**B**

Gehorchet

Gehorchet ewern Lehrern vnd folget ihnen/ denn  
sie wachen vber ewre Seelen/ als die da rechens-  
schafft darfür geben sollen/ auff das sie es mit frewo-  
den thun/ vnd nicht mit seuffzen: Denn das ist euch  
nicht gut.

Vber begangene Sünde sollen wir alle aus busfertigen  
herzen seuffzen vnd weinen/ nach dem Exempel Manassis des  
Königes Juda/ da er gefangen war zu Babel: Ich hab ges-  
ündigt/ vnd meiner Sünde ist mehr/ denn des  
Sandes am Meer/ vnd bin gekrümmet in schwe-  
ren eysern banden/ vnd habe keine ruhe/ Darumb  
das ich deinen Zorn erwecket habe/ vnd gros vbel  
für dir gethan/ damit/ das ich so viel greuel vnd so  
viel ergernus angerichtet habe. Darumb beuge  
ich nu die Knie meines Herzens/ vnd bitte dich  
HERR vmb gnade. Ach HERR/ ich hab gesündigt/  
ja ich hab gesündigt/ vnd erkenne meine missethat.  
Ich bitte vnd flehe/ vergib mir O HERR/ vergib  
mir: Las mich nicht in meinen Sünden verder-  
ben/ vnd las die straff nicht ewiglich auff mir blei-  
ben/ Sondern wollest mir Unwürdigen helfen mit  
deiner grossen barmherzigkeit/ so wil ich mein Le-  
benlang dich loben. Ewer Liebe such solch Gebet/ zu ende  
des Alten Testaments/ in der deutschen Bibel D. Lutheri. Wie  
sollen bitterlich weinen/ wie Petrus/ vnd Maria Magdalena.  
Ioel am 2. So spricht nu der HERR/ bekeret euch zu  
mir von ganzen herzen/ mit fasten/ mit weinen/ mit  
flagen/

Klagen/zureisset ewre Herzen vnd nicht ewre Kleider/ vnd bekeret euch zu dem HErrn-ewren Gott/ Denn Er ist gnedig/barmherzig/gedültig vnd von grosser güte/vnd rewet ihn bald der Straffe.

5. Wir sollen auch zu herzen vnd Ohren nehmen die wort im Text: Bekümmert euch nicht / denn die freude am HErrn ist ewer stercke. Phil. 4. Freuet euch im HErrn allewege / Vnd abermals sag ich / freuet euch. Das Evangelium von Jesu Christo / ist die rechte selige Botschafft / die beständige freude / anricht vnd erhelt in allen gnaden/hungerigen herzen / zum ewigen Leben.

6. Leslich ist das Volk Gottes dimittirt, zu essen das Gette / vnd trincken das süsse / vnd senden denen auch theil / die nichts für sich bereitet haben. 1. Corinth. 10. Ihr esset oder trincket / oder was ihr thut / so thut es alles zu Gottes Ehren. Trinck vnd is / Gottes nicht vergif. Du solt auffthun dein milde hand / Den Armen in deinem Land. Wie D. Luther bey den 7. Gebot singet. Psalm. 40. Wol dem der sich des Dürfftigen annimpt / den wird der HErr erretten zur bösen zeit / Der HErr wird ihn bewahren / vnd beyim Leben erhalten / vnd ihn lassen wolgehen auff Erden / vnd nicht geben in seiner feinde willen. Der HErr wird ihn erquicken auff seinem Siechbette / Du hilffst ihn von aller seiner Kranckheit. Syr. 4. Liebes Kind / las den Armen nicht noth leiden / Vnd sey nicht hart gegen den Dürfftigen / Verachte den Hungerigen nicht / vnd betrübe

B II

betrübe

betrübe den Dürfftigen nicht in seiner Armut.  
Cap. 7. 14. 16. 18. 29. 41. lese man daheim.

## Vom Andern.

Gregorius Magnus, hat umb das Jahr Christi 600  
ad Serenum Episcopum Massiliensem lib. 9. epist. 9.  
recht vnd wol geschrieben: Quod legentibus scriptura, hoc  
idiotis præstat pictura. Das ist / Was denen/ die da lesen  
können/ die Schrift gibt / Das thut den einfeltigen Leuten das  
Gemelde oder Figuren.

So ist nu vnten/ an dem renovirten Predigstul:

I. CHRISTOPHORVS basis & funda-  
mentum. In Deutschen hieß es Cristträger / Wird dadurch  
bezeichnet ein herrschaffter Prediger / blöde Gewissen aus dem  
H. Evangelio krefftig zu trösten vnd auffhalten/ wider allerhand  
hellische monstra vnd Ungehewer / in den Sünden Meer dies-  
ser Welt/ nach der instruction Prophetischer vnd Apostolischer  
Schriften.

Deßgleichen/ das er in sehrlichen Sterbensleufften/ kein  
seig vnd verzagt hertz habe/ sondern versühne das Volk mit dem  
Exempel Aarons im 4. buch Moses 16. Der stund vnd reus-  
cherte zwischen den Todten vnd den Lebendigen / Da ward der  
Plage gewehret. Der aber/ die an der Plage gestorben waren/  
war Vierzehen tausend vnd sieben hundert. Vnd wenn die  
Weltkinder sonst den Predigern feind sind ihrer scharffen Bes-  
ses Predigten halben: Solten sie sie doch darumb lieben/ daß sie  
Leib vnd Leben bey den Zuhörern auffsetzen müssen: Da offte ein  
Ehegatte von den andern weicher/ Eltern von den Kindern/ vnd  
Kinder von den Eltern: Wie die erfahrung zeuget.

Nu Christophorus treget auff seine rechten Achsel das  
Christkindlein/ das liebe zarte Jesulein/ das hat in der rechten  
Hand

Hand ein gülden Apffel/ das ist/ den Erdboden oder Kreyß der Welt/ als vnser ewiger Gnadenkönig.

Das liebe Jesulein steht da mit offenen Augen / anzugehen/ Er sey der Hüter Israels / der weder schlefft noch schlumert Psal. 121. Der die armen büßfertigen Sünder mit gnaden ansehe. Vnd die seinen kenne/ welchs vns in allen anligen/ tröstlich sein Iohan. 10. vnd bleiben sol. Darneben barhauptig vnd barfuß/ 2. Cor. 8. Ihr wisset die Gnade vnseres HERN Jesu Christi/ Das/ ob er wol reich ist / ward Er doch Arm vmb ewert willen/ Auff das ihr durch sein Armut reich würdet. Er ist auff Erden kommen Arm / Das Er vnser sich erbarm/ Vnd in den Himmel machet reich/ Vnd seinen lieben Engeln gleich.

I I. Das ganze Corpus ist steinern.

Dabey wir vns zu gemüth führen/ Ephes. 2. So seid ihr nu nicht mehr Geste vnd Frembdlinge / Sondern Bürger mit den Heiligen/ vnd Gottes hausgenossen/ erbauet auff den grund der Apostel vnd Propheten/ da Jesus Christus der Eckstein ist/ auff welchen der ganze bau in einander gefüget/ wechset zu seinen heiligen Tempel / in dem HERN / auff welchen auch ihr mit erbauet werdet/ zu einer behausung Gottes im Geist. Esa. 28. Psal. 118.

I I I. Forma navis proræ, Die gestalt wie das fördertheil am Schiff alludirt auff die Histori Lucæ 5. Da Christus aus dem Schiff Simonis Petri prediget/ Vnd so bald zu verstehen gibt/ die vorstehende gefahr im Predigampt/ allein ewerigen Lehrern/ Daneben / das Gott mit seinem Wort an feis-

B ij

nen

nen gewissen Ort gebunden. Sollen vns derowegen für Vns  
danckbarkeit trewlich hüten.

IIII. Des HERRN Christi Bild vornen,

1. Am Creuse: mit den Lateinischen buchstaben: Ecce  
agnus Dei tollens peccata mundi. Ioh. 1. **S**ihe / das  
ist Gottes Lamb / das der ganzen Welt Sünde  
tregt. Darbey sollen wir Prediger euch erinnern der Wort  
Pauli / 1. Corinth. 2. **V**nd ich lieben Brüder / da ich zu  
euch kam / kam ich nicht mit hohen Worten / oder ho-  
her Weisheit / euch zuverkündigen die Göttliche  
Predigt. Denn ich hilt mich nicht dafür / das ich et-  
was wüste vnter euch / ohne allein Jesum Christum  
den gecreuzigten.

Votum  
auctoris.

Taulerus, der gestorben ist anno Christi 1379. den  
15. Julij, liget zu Strasburgk in Dominicaner kloster begras-  
ben / vnd auff seinen Leichsteine stehet er also ausgehawen / das er  
mit seinen Finger auff das Emblem Christum weist. Damit er  
wollen zuverstehen geben / Das er mit seiner Lehr / nur auff den  
HERRN Jesum Christum gerichtet gewesen / der der ganzen  
Welt Sünde tregt. Det mihi in hoc Christus vivere,  
detq; mori. In dem proposito erhalte mich Christus im Le-  
ben vnd Tode / Amen. **D**esi Ephes. 3. Christum lieb ha-  
ben / ist viel besser denn alles wissen. Vnd so jemand  
den HERRN Christum nicht lieb hat / der sey Ana-  
thema, maharam motha. 1. Cor. 16. Wie es D. Luther  
erkleret / verbannet zum Tode.

2. Die Auferstehung Christi mit der Oberschrift:  
**EGO SUM RESURRECTIO ET  
VITA.**

V I T A. Ich bin die Auferstehung vnd das Leben. Iohan. 11.

Wir erinnern vns dabey Pauli des Spruchs 2. Tim. 2. Halt in gedechtnis Jesum Christum / der auferstanden ist von den Todten. Den grosmechtigen nutz wisset ihr aus 1. Corinth. 15.

3. Himmelfahrt Christi: CHRISTUS VIAM SALUTIS PARAT. Christus bereit vns die Bahn des Heyls. Mich. 2. vers. 13. haphorez, fortissimus effractor, der allersterckeste Durchbrecher / der vns die Himmelspforte Gen. 28. wider auffgethan / die durch Adams vnd Evæ fall zugesperret / vnd Ewig verriegelt war. Den Nutz gibt das bekandte Lied allhier:

Christ fuhr gen Himmel / Da sand Er vns hernieder / Den Tröster den heiligen Geist / Zu trost der armen Christenheit / Kyrioleis.

Er sitzt zu Gottes Rechten / das Er vns verfechte / Vnd sey vnser trost vnd schutz / wider all vnser Feinde trost / Kyrioleis.

Darumb ihr Christen alle / Lobt Gott mit schalle: Daran hat Er gefallen / Denn ihm alls vbergeben ist / Inn ihm sind wir zu aller frist / Kyrioleis.

4. Bey der Thür ist das lieblichste vnd holdseligste Angesicht vnseres Heylandes / nach anzeigung Nicephori lib. 1. zu ende. Darbey wir vns allezeit zu gemüt führen / die Wort von ihm ausgesprochen / Ioh. 10. Ich bin die Thür / So jemand durch mich eingehet / der wird Selig werden / vnd wird ein vnd ausgehen / vnd Wende finden.

5. Bey dem Sandfenger steht abermal ein artig Crucifix / vnd an der Wand der Mahnen Jesus mit güldenen Buchstaben / neben den Worten Pauli vnterzeichnet / 1. Corinth. 15.

Gott

Gott sey danck/ der vns den Sieg gibt durch vnsern HERRN Jesum Christ. Welcher Name auch mit grossen gülden buchstaben inn der gestalt der Sonnen vor dem Predigstul hangende schwebt/ anzuzeigen/ I E S V S sey der Nahm alles Heyls vnd Trostes/ darin die Apostel grosse Thaten gethan/ darin wir getaufft/ Leben vnd Sterben/ vnd in allen nöthen vnd anligen derowegenschreyen :

Ach I E S V der süsse Name dein/  
Kom mir zu hülff in aller Pein.

Ach I E S V sey mein einig Trost/  
Wenn mir der Todt das hertz abstößt.

Wer nu Jesum Christ wol erkendt/  
Hat all sein zeit wol angewend.

Das gebe G Ditt Lehrern vnd Zuhörern jederzeit zu beherzigen/ Vmb Jesu Christi willen/ Deswegen Er vns keine Wit versagen kan. Amen H e r r Jesu Christe/ Amen.

#### V. Die Vier Evangelisten an der Seyten.

- Vide Hie. Ezech. 1. 5. Tō. f. 177.
1. Matthæus, daneben ausgehawen ein Mensch / weil er anseheth von der menschlichen Natur Jesu Christi. Cap. 1.
  2. Marcus mit den Löwen/ wegen der stünme des Ruffers in der Wüsten. 1. Cap.
  3. Lucas mit dem Schffen/ wegen der Levitischen Opffer bis auff Zachariam den Vater Johannis des Teuffers. Cap. 1.
  4. Iohannes mit dem hochfliegenden Adler / wegen der Gottheit Jesu Christi/ die er herrlich beweist. 1. Cap.

Diß sind rechte vier Zeugen mit dem heutigen Evangelio/ Vnd wie inn weltlichen Sachen ein erforderter Zeuge nicht mehr aussaget oder bejahet/ denn was er eigentlich weiß/ gesehen oder gehört hat. Also thun gleichstimmig die H. Evangelisten.

Ja



In derer Substantien treten die heiligen Aposteln/treiben so wohl die affirmativam, als negativam. Also zeugt Petrus nicht allein zu Samaria von Christo / Sondern verflucht auch Simon den Zeuberer. Actor. 8. Vnd Paulus thut dergleichen an Climas/ Actor. 19. vnd andern Christendern 1. Tim. 1. vnd 2. Timo. 2. Fleissige Zuhörer sollen solche Zeugnis jederzeit nachschlagen/wie die zu Berrhoen gethan haben.

Actor. 17.

Auff solche wider alle Pforten der Hellen fest gegründete Zeugnis/stimmet auch D. Luther inn seinen Lehr vnd Streitsschriften/ Item/ das Christliche Concordienbuch vnd Visitation Artikel: Darzu wir vns von Herzen bekennen.

### V I. Die Decke.

Bedeutet Gottes Schutz/den er durch seine Allmacht dem Predigamt leistet/wie oben angezogen. Esa. 51. Sic pileas Doctoralis in promotione, Wenn man Doctores macht auff hohen Vniversiteten, erinnert man solches zum krefftegen Trost/ bey dem Doctorheublein. Die Emblemata als gesprenge unten/vnd oben die Krohne /samt den verfesten Edelgesteinen/bezeichnen/ das wir sind das Königliche Priestersthumb / durch vnsern König vnd Hohenpriester Jesum Christum/omb welches willen vns/die wir an ihn glauben / an jenen Tage die unverwelckliche Kron der Ehren sol auffgesetzt werden. 1. Pet. 2. & 5.

### V I I. Das Goldt.

Wie es vnter allen Metallen das beste ist: Also ist das Wort Gottes köstlicher denn Gold vnd viel feines Goldes. Psal. 19. & 119. Ich liebe dein Gebot ober Gold vnd fein Gold. Wie auch Gold wider den anfang des Aussatzes ein bewerte vnd krefftige Arzney/ also ist das Wort Gottes wider den Aussatz der Sünden.

E

V I I I

VIII. Die weiße Farbe hat in der Heiligen Schrifft  
die Deutung. Esa. 1. Wenn ewer Sünde gleich blut  
rot ist/so sol sie doch Schneeweis werden. Psalm 50.  
Wasche mich/das ich Schneeweis werde. Das ist/  
rein von Sünden. Apocal. 7. Weiß kleidt. Unser Westers  
Hembde/ die Unschuld Jesu Christi/ Der Kock des Heyls.  
Esa. 61.

IX. Violblawe farb / zeigt den Himmel ( Coloss. 3.  
Erachtet nach dem/ das droben ist ) den vns Christus  
erworben/ durch seine heiligste Empfengnus vnd Geburt/ allers  
erwest Verdienst / bitters Leiden vnd Sterben / Siegreichste  
Aufferstehung / vnd Gnadenreichste Himmelfarth : Darfür  
ihm sey Lob/Ehr vnd danck immer vnd in Ewigkeit/Amen.

Haben also Ewer Lieb zu Einweyhung dieses renovir-  
ten Predigstuhls gehört Gottes Wort / welches das rechte  
Weyhwasser ist : Nu wollen wir zu hand nemen das Keuchfaß  
des gleubigen Gebets.

„ Ach du gütiger Herr Jesu Christe du wollest  
„ ja mit Gnaden für sein/das nu noch nimmermehr/  
„ kein Papist/ Jesuit/ Calvinist/ Widerteuffer/ Ma-  
„ nicheer / noch einiger Schwermer oder Kottens-  
„ geist diesen renovirten Predigstul beschmeisse/ viel  
„ weniger sein Seelengift davon ausspeye : Sono-  
„ dern las deinen allerheiligsten Namen vnter vns  
„ geheiligt sein vnd bleiben / zu deines Na-  
mens Lob vnd ewigwehrenden  
Ruhm/Amen.

Johan. 17. Heilige vns in deiner Wahrheit  
dein Wort ist die Wahrheit/16.

# GRATIARUM ACTIO AD

Servatorem unicum, Dominum nostrum

Iesum Christum,

• D. Laurentij Drabitij.

**D**ico tibi grates, bone CHRISTE, favore perenni  
Quòd me prosequeris, dilectæ matris ab alvo:  
Dum mihi labentis pars anni magna peracta est,  
Bisq̃ decem vitæ geminaveris insuper annos.  
Interea vivo Colditij (patria cara est : )  
Sub patruo Davide & mihi septima ducitur æstas.  
Inde migro Grimam, totidemq̃ ibi dego per annos:  
Post Philyræ tot ago : ritè Arnstadiumq̃ vocatus  
Præco fui, tractans duo per quinquennia sacra,  
Ex insperato fato revocatus ad oras  
Misnidos hîc vivo, & bis tertia ducitur æstas  
Salvo, cum natis septem, cum conjuge cara.  
Sanguinis autores nostri incolumes quòd adhuc sine  
Sint auditores grati, tua iussa colentes :  
Quos inter senior Simon Chemnitius, unus  
Suggestum sacra largus renovavit in æde.  
Munus id omne tuum, I E S V, cui dedico totum  
Me, cunctosq̃ meos : maneas mihi vita salusq̃.  
Labra sonent aliud nil, quàm de corde profectam  
Doctrinam verbi V E R B I, ac oracula sacra  
Cum factis, & perpetuò maledicta refutem  
Calvini, dein Pontificum, Turcæq̃ furores,  
Et quorum numerum brevibus comprehendere non est.  
Propterea mihi da divinæ particulam auræ.  
Da, crescant nati pietate, in moribus, arte  
Christiadum clari, monitis fidantq̃, cruorem  
Ob fusum : cunctos capiat nos donec Olympus.

**D**u sey danck für dein Gütigkeit/  
Herr Jesu/ die du hast erzeigt/  
Von Mutterleib an bis hieher/  
Ein und vierzig Jahr ohn gefehr.  
Daran ich erst zu Golditz war  
Sieben/ zu Grim und so viel Jahr:  
Zu Leipzig auch so viel: Arnstadt  
Mich ordentlich beruffen hat/  
Zehen Jahr. Von dann ich hie war  
Nunmehr fast in das Sechste Jahr/  
Gesund mit allen den meinen.  
Unter den Zuhörern einen  
Ich meld/ Simon Kemnitzer alt/  
Das er ermahnet also bald  
Den Predigstuhl gezieret hat/  
Herr Jesu/ durch deine wolthat:  
Dir ich mich geb und all die mein/  
Du wollest Heyl und Leben sein:  
Mein Mund bringt drauff anders nichts für/  
Denn was da komin aus hertzens gier:  
Die Lehr des Worts des ewign Wort  
Und Wunderwercke pflanze fort.  
Darneben auch stets widerleg/  
Calvini/ Bapst und Türcken weg/  
Und die ich nicht erzehlen kan.  
Drumb führe mich auff ebner bahn/

Durch

Durch deinen Geist/hülff vnd beystand  
Mein Kindern allen thu zur hand:  
Das sie from vnd gehorsam sein/  
Bis wir kommen in Himmel ein/  
Durch dein thewer vergossen Blut/  
Das alle Selig machen thut.



QVisq; suis titulis elementa, notasq; dicatas  
Omine felici non sine lege colit.  
Caesar ab Ascanij magni cognomine dictus  
Gentem Asiae extremam subjuga iusta tulit.  
Amplius his rapitur, duodenis nanq; Dianae  
Cursibus aethereis nomen inesse iubet.  
Ille Dionaeus moderator maximus orbis,  
Ad quem cum sceptro missa corona fuit:  
Imperium Oceano, sed famam clausit Olympi:  
Ignibus, at veri nominis omen amat.  
Quae spatia observat Phoebæ, cum fratre gubernans  
Annos, illa aliqua parte tenere cupit.  
Scilicet hæc alto SIMEON modo corde revolvens  
Vult Cathedram sancta surgere in æde novam.  
Hoc pietate gravis meritisq; Vir incipit usus  
Nominis auspicijs, audit, obedit homo.  
Dic ubi summa refert bona vox dimissa per aures?  
Dic ubi cum summo foenore lingua redit?  
Foecundo effundens si Doctor pectore dicta,  
Terrigenis lætam monstrat ad astra viam.

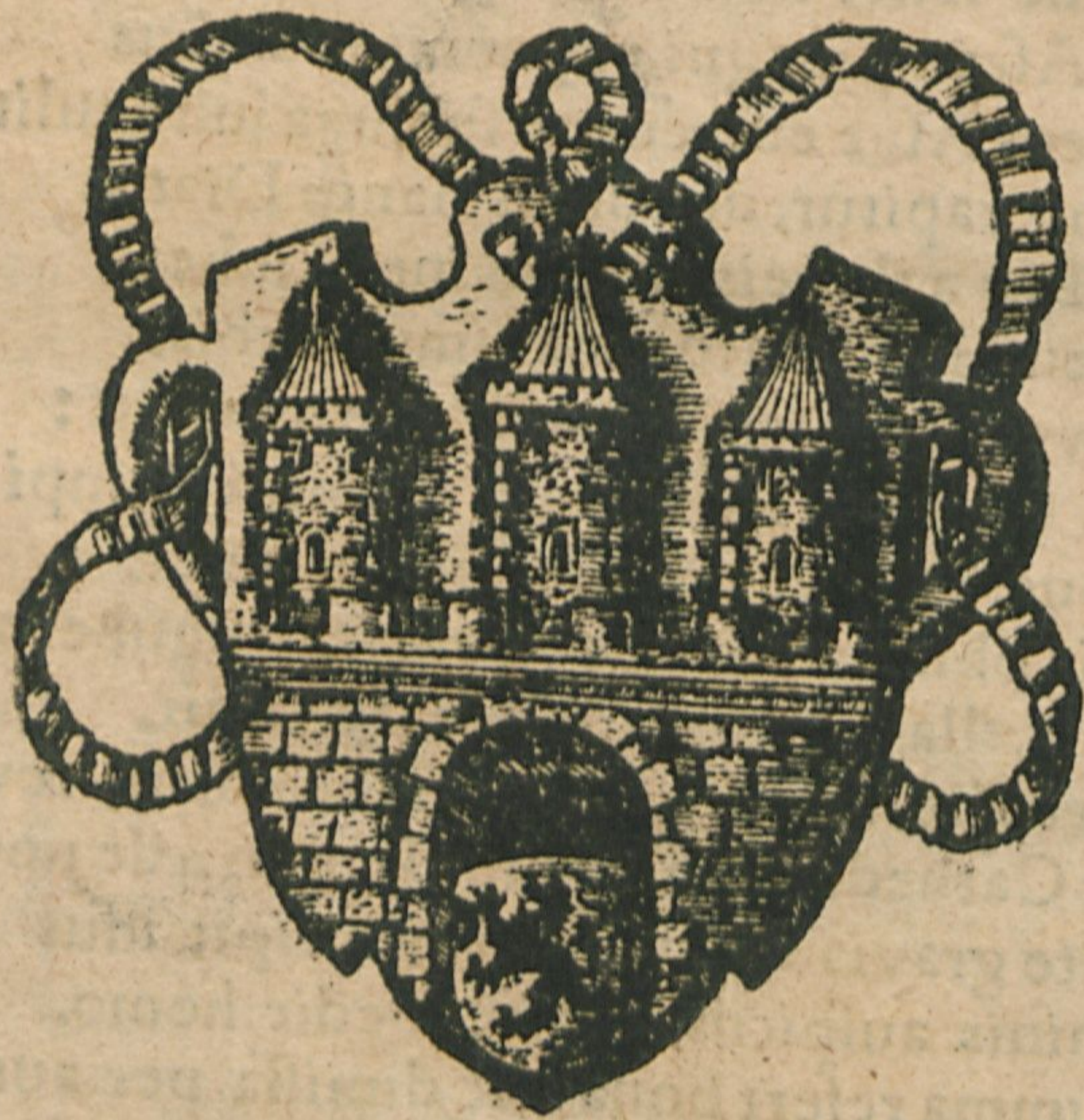
C 3

Sva-

25 Ja 1473

Svaviter Ismarius moderatur forte Sacerdos  
Auditam arboribus non sine laude fidem,  
Et Methymnaeus vates Delphinas adimplet  
Cantibus, ut dorso naufraga membra vehant,  
Interitura tamen, si sint, bona cuncta videntur,  
Sed sacra vox confert nescia dona mori.  
Ergo per ora virum volitabit dulce Simonis  
Nomen, quo monitus dat nova Rostra sacris.

M. Caspar Müller  
Conrector Chemni-  
censis,



FRIBERGÆ,  
Typis Georgij Hoffmanni,  
Anno 1598.



B.I.G.

Farbkarte #13

Black  
3/Color  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green  
Cyan  
Blue

2  
er Predigtstulß / der  
irt Anno Christi  
1598,

Bibung / durch

o Bebet / am Son-  
ge Exaudi /

Durch  
Laurentium Drabitium,  
und Superintendentem.



alachie 2.  
pen sollen die Lehr bewahren / das  
/ das Gesetz suche / denn er ist ein  
Bebaoth.

urf. Sechsischen. Bergstade  
ey Georg Hoffman.

S. S. Ormij. Viro dno  
pastroj Elpmburgensi  
io dno Vito D. L. J.

Ya  
1473

X 200 5959

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

9 8.

BIBLIOTHECA  
MONICKAVIENNA

18.